





weihungsfest ist der  
Bücherhändler.  
is. wird die Niederlung!

## Balkan.

liche.

in ihrer Wochenzeitung, die Wiederauflage zu seien, ließ sich nicht bestimmen, ob der Mäzen auf möglichst viele Ereignisse, auf zwecklos und auf die gegebenen Fragen, die von der Presse bereitet wird. Zur Südostasie in der Beweise einnehmens.

In einem Brief an die Redaktion zum Sturz des alten und breiter Grundlage einer Partei. Der nicht amplifizierten Frieden, werden sollte und die den Hinwendung herbeigeführt. Auch welcher mit der Ehre der

offizielle Communiqués, die mit dem Rückzug der Dörfer Plaza war der "Mäzen", das vorbestimmter gegen die Südostasie dauert. Die feindlichen südlich des Dorfes und Befestigungen und den Verhandlungen unter Berücksichtigung der Befreiung, unter Berücksichtigung der Befreiung, es möge endlich ausländern ermöglichen Ausländern gestattet. Südostasie.

50 Uhr abends. Die werden am häufigsten als überzeugt. Südostasie; Lehr gezwungen.

## u. Umgebung.

eben- und Jahnstraße, der durch die Freiwilligen in den rauhgefälteten

n, wo Du schuldlos bist, aber von mir losgelöst, erbrückt, auf immer,

Dich darfst, so würde ich zerrissen sein. Höre

ihre Hand in der feinen, statigen Auf-

barmungslos steht das

ichtige Lucie, aber er

Weshalb finge auf den

chen muß? Lucie, hier

zu gezeigt hat — willst

orte und landen einen

schöne, leichte, forben-

teiner Seite, mit ihm

war die Verführung;

umfangreich ernst und

em Fänger warnte sie,

Nummer: Aus Wasserflas-

ihm dar — und der

der gehört zu haben.

sich.

nicht sehen, was sie sit-

unbeweglich in ihrer

pralle, heftig gegen

erwachend.

er, Heinrich am Arme

wohl, nur fort! stieß

zusammen, aber der Blit-

er ankommen. So viel

an allen Manne zu er-

der hat mich versöhnen

lassen Sie mich fort.

de, werde ein Anderer

entrich ihm bald mit

Heinrich schwieg.

zuhörte Schmidt mit der

zweiten der dummen

unterbliebe, wenn sich

ernehter des dummen

ache einen dummen

Streich.

seien, was ich sage.

läre ich für einen

man im Weltelände

zuerst, der dumme

roht, schon jetzt als

er als einzam das

nicht das einzelne

\* Der Champagner-Arbeiter Paul Merle wurde gestern abend in der Kirche während des Gottesdienstes von einem Schlaganfall betroffen, an dessen Folgen er heute früh verstarb.

\* Die schöne Hochzeit mit ihrer Lust und Freude hat in der Regel auch ihre Nachwirkungen, welche für die Betroffenen oft recht unangenehm werden. Hierzu gehören besonders unbegründete üble Nachrichten, die verbreitet werden. Von einem jungen Hölle spricht wieder eine Erklärung im heutigen Anzeigenteil.

\* Das gefährliche Wettspiel zwischen Schierstein und Hochheim endete mit 3:2 zu Gunsten Hochheims.

\* Der Verein "Jung-Roguntia" von Mainz hatte gestern nachmittag wieder, wie seit Jahren, seinen bekannten Nachtmarschbummel in die Räume des "Kaisersaal" hierher unternommen. In beiden Sälen kam Jung-Mainz unter Mußbegleitung zu Fuß und mit der Bahn hier ein, wodurch sich alsbald ein fröhliches Treiben entwickelte, das sich nach und nach auch noch auf viele andere Lokale ausdehnte. Am Abend ging es wieder mit Muß nach der Bahn zu fröhlicher Heimkehr. — Außer diesen Sälen hatten sich noch zahlreiche sonstige Gesellschaften und Ausflügler hier eingefunden, so daß der Sonntagsverkehr ein sehr lebhafter war.

\* 100-jähriges Jubiläum der 80er. Am Samstag den 15. Februar d. Js., abends 8½ Uhr, findet im Festsaal der Turnerschaft, Schwanbacherstr. Nr. 8, in Wiesbaden ein Regiments-Abend statt, zu dem alle ehemaligen eingeladen sind. Ein reichhaltiges und interessantes Programm ist für den Abend aufgestellt. Die Meisterschaft für die Teilnahme an der Jubiläumsfeier anfangs Juli d. Js. ist vom Regiment die 15. Februar 1. Js. verlängert worden.

\* Zu dem am 16. Februar in Bockenheim stattfindenden 75. mittelhessischen Kreisturntag sind u. a. folgende Anträge eingelaufen: Antrag des Turnauschuldes: "nehmen Turner an Wettspielen außerhalb der Deutschen Turnerschaft teil, so ist ihnen die Annahme von Wertpapieren unterstellt." Antrag des Gauvereins Süd-Hessen: "Im Jahre des Kreisturnfestes fallen die Gauturnfeste aus und kann ein Gauturnfest ohne Geliebte treten." — Der diesjährige Goldbergfestturntag findet am 2. März in Niederaud statt. Am Tag der Abhaltung des Goldbergfestturnens wird vom Ausschuß der 15. Juni in Borsdorf gebracht.

\* Das Kino für Kinder unter 6 Jahren verboten! Der Regierungspräsident erhält mit Zustimmung des Bezirksausschusses im Amtsblatt eine Polizeiverordnung, nach der Kinder unter 6 Jahren zu öffentlichen Vorstellungen der Lichtspieler nicht mehr zugelassen werden dürfen. Kinder und jugendliche Personen vom 6. bis zum vollendeten 16. Lebensjahr dürfen zu besonderen Jugendvorstellungen der Lichtspieler zugelassen werden. Diese besonderen Jugendvorstellungen müssen als solche bezeichnet werden und bis abends 8 Uhr beendet sein. Verbundene Strafen gegen diese Polizeiverordnung werden mit Geldstrafe bis zu 60 Mark bestimmt. Die Verordnung tritt in zwei Wochen in Kraft.

Bielefeld.

\* Ein Andenken an die Befreiungskriege vor 100 Jahren finden auf Wertheimster Befehl (außer den besetzten Teilen in Berlin und Breslau) am Montag, den 10. März in allen Kuppenständorten entsprechende Feiern durch Festgottesdienst und Parade der Garnison unter Beteiligung der Krieger-Vereine (mit Fahnen) und der Sanitätskolonnen statt. Da für den Landkreis Wiesbaden als einziger Ort Biebrich in Betracht kommt, haben die Vorstände des Kreiskriegerverbandes sowie der Sanitätskolonnen vom Roten Kreuz des Kreises Wiesbaden-Land beschlossen, im Einverständnis mit dem Garnison-Kommando, unter dem Kommando ihres Vorsitzenden Herrn Rgl. Kommerherrn und Landrat von Helmberg, Hauptmann im 2. Garde-Landstr.-Rgt., an der Feier und Parade der Rgl. Unteroffizierschule in Biebrich teilzunehmen. Die Vereine des Kreiskriegerverbandes werden durch Abordnungen mit Fahne und deren Begleitung vertreten sein. Die Parade findet auf dem Kaiserhofe der Rgl. Unteroffizierschule um 11½ Uhr vormittags statt. Vorher ist gemeinsam mit dem Militär-Gottesdienst. Näheres wird noch bekanntgegeben werden. (Die Zahl der Teilnehmer ist von den Vereinen bis zum 20. d. Js. Herrn Kommerherrn und Landrat von Helmberg zu melden.)

\* Die Kamillentragödie in der Adolfstraße am Mittwochmorgen früh hat nun doch noch ein Opfer gefordert. Das Söhnen der Familie Heinrich ist gestern morgen im Krankenhaus an den Folgen eines eitrigen Gehirnbauchs-Entzündung, die sich im Anschluß an die erhaltenen Schädel-Verletzungen entwickelt hat, gestorben. — Die Leiche Heinrichs ist noch nicht gelandet.

Wiesbaden, 10. Februar. Der Prinz Heinrich-Flug soll am Samstagabend nach Tafel mit Zwischenlandung in Gießen. Am 12. Mai wird der Flug nach Koblenz fortgesetzt. Der nächste Tag ist ein Ruhetag. Am 14. Mai soll die Strecke Koblenz—Kurtzweile durchfliegen werden. Der 15. Mai ist wieder Ruhetag. Am 16. Mai findet zwischen Kurzweile und Stutzen eine Ausflugsfahrt statt, nach deren Beendigung in Straßburg gelandet wird.

Wiesbaden. Im Falle des steigenden Personenzugverkehrs wurde die Erhöhung genehmigt, doch die im bisherigen Hauptbahnhof befindlichen zwei Hauptgleiseisen für die ankommenden und abgehenden Züge der Rheinbahnstrecke nicht mehr ausreichen. Um den Betrieb regelmäßig aufrechtzuerhalten, soll durch einen größeren Umbau die dritte Gleislinie, wo keiner der Züge von Erbach einsteigen, dazu genommen werden. Der hierzu bestimmte Umbau durch Beseitigung der Hauptgleise und die Verlegungen von Zeichen und Signalen wird in den nächsten Tagen vorgenommen.

Möglich, möglich aber auch, daß Ereignisse eintreten, welche die Sache völlig anders machen.

Wissen Sie etwas davon? fragte Heinrich eifrig.

Schmidt liebte vieles. Besonders weiß ich nicht, sagt er, aber es ist Ihre Pflicht zu warten, ob sich nichts ereignet.

Joh kommt das nicht.

Das ist ein Wort, welches im Wörterbuch eines jungen Mannes gar keine Stelle haben sollte. Sagen Sie lieber, Sie wollen nicht.

Gut denn, ich will nicht. Ich will nicht seine Sätze und obwarten, wo ich zu handeln habe.

Die Begriffe von Freiheit und Mut sind sehr verschieden. Mich will nun bedienen, es gebore mehr Mut dazu, ruhig einer herauslebenden Gefahr entgegenzusehen, sich täglich und ständig vorzubereiten, ihr gezielt entgegenzutreten, als blind hineinzuspringen.

Philipp, Gretchen rief er zur Tür hinaus, kommt herein und heißt mir unsern Freund vor einem dummen Streiche bewahren.

Die Gerüchte muhen ganz in der Nähe gewesen sein, denn sie waren in überraschend kurzer Zeit zur Stelle. Es folgte noch viel Verstellung von Seiten des ehrlichen Philipp, noch manches Scherzen und Schmeichelwort der schönen Margarete, bis man Heinrich Engelhardt endlich doch gebracht hatte, doch er versprach, noch Hamburg zurückzufahren und ruhig den 15. November abzugehen.

Mein Vater wird mich für einen Schwachsinn halten, meinte er. Lassen Sie ihn das vier Wochen glauben. Sie haben ein ganzes Leben Zeit, ihm zu beweisen, daß Sie es nicht sind, erwiderte der praktische Schmidt. In diesem Hause entscheidet sich Ihr Schicksal.

Ich verspreche es und versprechen Sie mir dagegen, mich, wenn keine Änderung eintritt, keine Stunde mehr in Deutschland zu verbringen.

Ich verspreche es nicht allein, sondern werde für Ihr gutes Fortkommen jenseits des Ozeans sorgen helfen, antwortete Schmidt mit einem trostigen Handklaps.

Ich verspreche Dir, Dich bis England zu begleiten, fügte Philipp hinzu.

(Fortsetzung folgt.)

\* Der städtische Musikdirektor Karl Schuricht erhielt eine Berufung nach Wien, um sich dort als Gesellschafter vorzustellen. Die ehrenvolle Aufforderung mußte Herr Schuricht freudhalber ablehnend abwenden.

\* Eine Militärbiestanden-Ausstellung veranstaltet der "Brieftaubenliebhaber-Verein Wiesbaden" am Sonntag in der "Bauernstube". Sämtliche ausgestellten Tauben haben bereits eine Flugleistung von über 200 Kilometer aufzuweisen.

wo. Am Donnerstag vorher Woche wurde aus einem Rollwagen eine Kiste mit 12 Flaschen Wein gestohlen. — Während der Nacht von Samstag auf Sonntag wurde im nördlichen Stadtteil ein Schauspieler ertrunken und ein großes Drama Buren, Puppen und Entwurf entwirkt. — Heute vormittag stieß in der Frankfurter Straße ein Auto mit einem Fuhrwerk des Landwirts Born in Erbenheim, welches auf dem Wege zum Wald war, so daß zusammen, daß das Gefährt vollständig zertrümmert wurde. Der Fahrer, welcher auf dem Fuhrwerk saß, wurde verdeckt und schwer verletzt; er kam mit nicht allzu erheblichen Verletzungen davon.

so. Bei dem gestern durch die Jugendwacht des Kreis. Junglingsvereins Wiesbaden im Rahmen der veranstalteten Kriegsspielseite wurde der 24. Jahre alte Tapferer Joh. Bornschein durch einen Schuß in den rechten Oberarmstiel getroffen. Die Verletzung machte die Ueberführung nach dem südländischen Frankenhausen notwendig.

Erlöse zu Wiesbaden und Langenselbach. Der Wandsbund Langenselbachs nach einer Elzugverbindung mit Wiesbaden ist nicht neu. Man erinnert sich, daß gerade von Langenselbach aus 1. Et. lebhaft für die immer noch nicht ausgebauten Straßen Hahn-Niederhauen Propaganda gemacht wurde, da man sich mit Recht sagte, daß eine Elzugverbindung nach Wiesbaden nur über diese in der Ebene verlaufende Straße möglich sei, abgesehen von den weiteren Varianten, die für die ganze Gegend gebracht hätte. Nun besteht aber leider gar keine Aussicht für den Bau der Straße, und es wäre außerdem ungemein geworden, wenn man von Elzige am Fluss und Langenselbach aus einer Straße errichten müßte, bis die neue Straße einmal zu stande kommt. Die Eisenbahndirektion Mainz hat deshalb, wie zuverlässig verlautet, beschlossen, in diesem Sommer zum erstenmal ein Elzige-Spaß zwischen Wiesbaden und Langenselbach verkehren zu lassen. Der Elzige Langenselbach-Wiesbaden fährt in Langenselbach um 1 Uhr 56 Minuten ab, hält nur im Chausseehaus, Dohrheim und Waldstraße und fährt um 2 Uhr 30 Min. in Wiesbaden ein. Dieser Zug hat in Wiesbaden guten Anschluß nach allen Richtungen, speziell auch nach den anderen Taunusbädern. Damit ist ein langjähriger Wunsch Langenselbachs erfüllt. Ein Gegenzug verläuft Wiesbaden um 3 Uhr 26 Min. nach, hält in Dohrheim, Chausseehaus und Eiserne Hand und kommt um 4 Uhr 21 Min. in Langenselbach an. Diese Neuerung dürfte bei allen Interessenten, und ihre Zahl ist nicht klein, lebhafte Anerkennung finden. — Es wäre sehr zu bedauern, wenn diese Elzige nicht auf Bahnhof Landesbad halten würden. Um dies zu ermöglichen, könnte bei dem Elzige von Langenselbach nach Wiesbaden das bestehende Anhänger in Waldstraße, bei dem Elzige nach Wiesbaden das Anhänger in Chausseehaus vorstellen. Andernfalls wäre es besser, wenn die Elzige platt durchgeführt würden. D. R.

Höchst. Der Geheimer Regierungsrat Dr. Gustav v. Bräuning, der Generaldirektor der höchsten Harzwarte, ist Samstag vormittag in St. Wipper, wo er Heilung von seinem schweren Leid hat, gestorben. Er war schon seit längerer Zeit krank und konnte den fürstlich abgeholzten Jubiläumssechstel der höchsten Harzwarte nicht besuchen. Dr. Gustav von Bräuning war der Sohn von Dr. Adolf Bräuning, der 1862 die höchste Harzwarte mitbegründet hatte.

Frankfurt. Das ehemalige Rothchild'sche Bankhaus, das vor etwa 100 Jahren von den Brüdern Rothchild errichtet und bis zur Schließung des Frankfurter Hauses Rothchild vor rund 10 Jahren als Bankgebäude diente, ist von der Baronin Edmonde de Rothschild in Paris der Frankfurter Israelitischen Gemeinde mit der Bedingung geschenkt worden, daß es neben den Zwecken der Gemeindeverwaltung auch weiter jüdisch-judaica Zwecke (zur jüdischen Bildung) dienen soll.

Frankfurt a. M., 10. Februar. Prinz Joachim von Preußen ist im Automobil von Straßburg hier eingetroffen und im Carlton-Hotel abgestiegen.

Cronberg I. T. Auf dem diesigen Bahnhof stürzte der Bürgermeister Peter Weil aus Steinbachbach, als er auf einen absteigenden Zug steigen wollte, ab. Er wurde überfahren und so schwer verletzt, daß er in kurzer Zeit im hiesigen Kaiserin Friedrich-Krankenhaus liegt.

Niederselters. Eine seit einigen Wochen hier zur Kur weilende Frau Sanatorium A., die an einer qualvollen Reventrunthit litt, hat sich in einem am Ausgang des Reichsbahnhofs liegenden

Niederselters. Der preußische Justiz hat noch der erfolgten Neuöffnung der Mineralquelle zu Niederselters weitgehende bauliche Veränderungen vornehmen lassen. Die Bausachen, die einige Jahre dauernten, sind nun zu Ende geführt und die statlichen Räume darf nach jeder Richtung als ein wohlgelegenes Werk betrachtet werden.

Um das Straßenbahn-Personal gegen die immer mehr überhand nehmenden Arbeitserfordernisse zu schützen, verhängte das Mainzer Schöffengericht über den Tageshafen Martin Müller aus Breitenthal, der wegen Belästigung eines Schaffners der Vorortbahn angeklagt war, die schwere Strafe von drei Monaten Gefängnis. Der Staatsanwalt hoffte nur leichtes Beben.

Darmstadt. Geheimer Rat Haas, Generalanwalt des Reichsverbandes der Deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften, früherer erster Präsident der Zweiten Kammer des hessischen Landtages und langjähriges Mitglied des Reichstages, ist gestorben.

## Vermischtes.

Berlin. Das Komitee preußischer Städte, welches mit den Vorbereitungen für das Hochjahrsgeschenk der Städte Preußens an das Kronprinzenpaar betraut ist, nahm kürzlich den Bericht des Geheimrats Hoffmann über den Fortschritt der Arbeiten entgegen und beschloß die hergestellten Städte. Die Arbeiten näherten sich ihrem Ende, und es darf im Herbst 1913 mit dem Abschluß gerechnet werden. Der silberne Tafelschmuck besteht aus 245 silbernen Stücken und 550 Goldstücken. Es sind 103 Smyrnastücke, 500 Schüsseln, Brotschüsseln, Törtchen, Kaiserlinsen, Salatglocken und Teller, sowie 1430 Kleingeschirre. Die Vertreter der Städte erkannten einstimmig an, daß sowohl die Arbeiten in ihrer Gesamtheit wie in Sonderheit der hervorragend schönen Schmuckstücke geradezu eine Epoche in der Geschichte des deutschen Kunstgewerbes darstellen werden.

Der Schatzmeister von Kreuznach. Das freundliche Badestädtchen Kreuznach, das heute durch seine tollen Badeanstalten von sich reden macht, gelangte im Mittelalter durch einen seiner Söhne zu einer weniger angenehmen Berühmtheit. Aus seinen Mauern kam der sogenannte Schatzmeister Beck von Kreuznach, der bei der damals üblichen geistigen Verbildung des Menschenlebens zahlreiche Frauen und Männer in den Bann um Alsen vom Leben zum Tode beförderte.

Wien, 10. Februar. Gestern nachts versuchten Diebe einen Einbruch in das

Hoch

## Amtliche Anzeigen.

### Große Holzversteigerung.

Mittwoch, den 12. d. Mts., um 10 Uhr, umfangend, kommt im Niedenbacher Gemeindewald, Distr. Bau- und Steinwald, folgendes holz zur Versteigerung:

- 7 Eichen-Stämme von 472 Jm.
- 180 m. Eichen-Holzholz.
- 212 m. Buchen-Schote und Knüppel.
- 311 m. Buchen-Schote und Knüppel.
- 3125 Stück Buchen- und 2000 Stück Eichen-Wellen.

Der Abzug wird im Dörfler Baumhof gemacht.

Die Herren Bürgermeister werden um gel. urtheilliche Beurtheilung erlaubt.

Wiesbaden, den 8. Februar 1913.

R. 35. G. H. G. Bürgermeister.

### Brennholz-Versteigerung.

Mittwoch, den 12., 14 Uhr, werden im Großbergsögl, Reichslinie, Distr. Moppeneckernau und Thalebörde versteigert:

- 100 m. Buchen-Schote und Knüppel.
- 100 Quintal Buchen-Wellen.

Anfang Kleppenheimerau am unteren Schwanenbachweg, Bauaufträge ebenso entgegen: Baltazar Bopp, Dödheim, Kleppenheimer Straße.

Wiesbaden, den 5. Februar 1913.

Großbergsögl, Puxemb. Dienstzimmer.

Klo. für Domänen u. Forsten.

### Nichtamtliche Anzeigen.

#### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzhafte Mitteilung, dass heute morgen mein lieber Mann, unser guter Vater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

**Herr Paul Merkel**

im 58. Lebensjahr plötzlich verschieden ist.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

Hochheim, den 10. Februar 1913.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 12. Februar, mittags 12 Uhr vom Sterbehause, Kirchstr., aus statt.

### Erklärung.

Ich warne hiermit jedermann, die meiner Tochter nachbereiten möglichen Verleumdungen weiter zu verbreiten andernfalls ich gegen jeden unmaßlich geschädigt vorsiehe werbe. (20)

Jefob Siegfried.

### Adolfs-Bad

Wiesbaden, Rheinstrasse 28.  
Telephon 4281.

#### Wasser- und Lichtheil-Anstalt.

Elektr. Glüh- und Beleuchtungsäder. Elektr. Wasseräder. Elektrische Leitungsäder. Vierzellenäder. Dampf-, Heißluft-, Kohlesäure- u. sämtliche mediz. Äder. Hochfrequenzstrahlen (D'Arsonvalisation). Franklinisation. Hand- und Vibrations-Massage. Man verlange Prospekt.



#### Gummi-Betteinlagen

garantiert wasserfest, für Wochenerinnen, Kranke und Kinder, Meter von 1,50,- an. Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege ungemeinlich. Aus feinstem Paragummistoff, sehr haltbar von 1,75,- an. — Sämtliche Artikel zur Wochenerinnen-, Kranken- und Kinderpflege. (7a)

**Chr. Tauber Nachfolger, R. Petermann**  
Wiesbaden

Fernspr. 717. Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 20

#### Lotterie-Ziehungstabelle.

Sorte	Ziehungstage	Preis eines Zuges	Summe
Deutsche Lotterie	20.-22. Februar	2,20	75.000
Berliner Vierlotterie	4. u. 5. März	1,-	25.10.000
Geldlotterie a. Hessen der Deutschen Coburg	8.-12. März	2,-	100.000
Deutschland-Vierlotterie	8. März	1,-	

Obige Lotterie sind erhältlich bei G. Seidler, König. Lotterie-Gesellschaft, Birkenstr. Nachbarschaft 10. Vor Sendungen nach außenwärts sind die Posten u. Postscheine 20 Pf. beizulegen.

Bestellungen nimmt entgegen

unserer Gillot-Erspedition Jean Lauer, Hintergasse 56

Eine selten günstige und reelle Kaufgelegenheit bietet mein diesjähriger

### Inventur-Ausverkauf

Es kommen einige enorm billige Gelegenheitsposten zu nie wiederkehrenden Preisen zum Verkauf. Güte Brillen:

Güten Brillen

Um meine Gelegenheitsposten zu bewerten

offere ich einen Golden. Modellat. Preis-

Brille verschied. Qualität über 20,-

Goldbarbe, welche als richtigst bekannt

herren Brillenpreis Markt 10,- 20,- und

über 10,- so lange Vorort 20,- 10,- u. 7,50

Damenschuhe und Stiefel

in verschiedener Ausführung, mit und

ohne Knöpfe von 2,50 an

Die noch vorhand. Schuhe mit warmem Futter, auch Pantoffeln in versch. Ausführungen werden jetzt zu u. unter Einheitspreis verkauft.

Wein gewünschtes Angebot ist so preiswert und vortheilhaft, daß es sich für den Weingeschäften lohnt, mein Werkstatt aufzutun.

Geld sparen Sie auf jeden Fall.

**J. Drachmann, Wiesbaden, nur Neugasse 22.**

Einzelware und Kundenstiel nur im 1. Stock.

Ganzlager und Verkauf im 1. Stock.

### Beispiellos billig!

### ca. 7000 Mtr. Kleiderstoffe

### Konfirmation und Kommunion

Günzbarig  
Geb., reine Wolle  
und Kasch., nur in  
marke. Meter

Günzbarig  
Serge, reine Wolle,  
mehr bei Rücken in  
fadenförm. Mtr.

Günzbarig  
Wollseide, r. z. 100,-  
110 cm breit, la. Cest.  
in versch. Farb. Mtr.

Günzbarig  
Gatinthus, reine Wolle,  
grise-farb. gant. Kasch.  
Kasch. Mtr.

Günzbarig  
Rammarn-Serge  
1. Wolle, 110 cm br.  
et. Zwischenfuge in  
all. mod. Farb. Mtr.

Weiß  
Wollbatik, dopp.  
pette Breite  
Meter

Weiß  
Wollbatik, reine  
Wolle, 110 cm breit  
Meter

Vollen Tannenbörse 1,50  
und 2,20,-

Vollen Roriente 2,- 2,50  
Vollen Unterzellen 1,20  
und 1,50,-

Gros 100 lebe. Konfiramandin beim Einschl. von  
10,- an 1 Karton Schweiß geschnitten  
oder 1 Tüllensatz, aber 1 Sünderei-Unterord.

**Guggenheim & Marx**

Wiesbaden, Marktstraße 14.

Lieferanten des Monumvereins für Wiesbaden  
und Umgegend.

### 36. Zuchtviehschau

mit Auktion am 27. Februar in Danzig.

Auftrieb: Sirka 160 Ballen und 60 bis 80 hoch-  
tragende Kühe und Färsen.

Verzeichnisse kostenlos vom 15. Februar ab durch  
Zuchtdirektor Monert, Danzig-Langfuhr, Hochland-  
weg 4.

Alle Ballen werden vor der Auktion sinnlich untersucht.

Lieferung auch auf Bestellung.

Am 26. und am 27. Februar findet ein Vorlauf für uns  
in Danzig statt.

Westpreußische Heedbuchgesellschaft.

### Dr. Thompson's Seifenpulver

(Marke Schwan)

In Verbindung mit dem modernen Bleichmittel

**Seifix**

liefern selbsttätig blonde Wäsche mit  
dem Irischen Duft der Rosenblätter.

Ein Versuch überzeugt!

„Seifix“ bleicht fix!

### MANOLI



### CIGARETTEN

#### Sparsame Frauen

stricken zu Sternwolle

deren Echtheit garantiert dieser

Stern von Bahnenfeld

fabrik

auf jedem Etikett und Umband

und die Aufschrift Fabrik der Sternwolleplättchen Altona-Berlin.

Die Ausführung dieser

bergsteigen überlegen. Es

die für die Männer

Wollbänder der Stern

Stoffen werden den Zwecken

der Menge. Sternwolleplättchen

ist nicht mehr benötigt.

Für die ordnungsmäßige

mehr ein für je einen

Stoffen kann der

Stoffen kann der